



Sterne und Diamanten über Russland: Daimler glänzt mit Mercedes-Benz und Fuso Lkw auf Europas boomendem Wachstumsmarkt

Sterne und Diamanten über Russland: Daimler glänzt mit Mercedes-Benz und Fuso Lkw auf Europas boomendem Wachstumsmarkt
 Daimler fährt zweistellige Wachstumsrate bei Absatz von Mercedes-Benz Lkw im Premiumsegment in Russland ein und verdoppelt dort zudem Absatz von Fuso Leicht-Lkw Daimler Trucks hat strategische Partnerschaft mit Kamaz ausgeweitet und erschließt vielversprechendes "Modern Domestic Segment" mit Daimler-Komponenten in Kamaz-Lkw Russland als Europas größter Truck-Markt etabliert Stuttgart / Chelny, Russland - Gemeinsam mit dem strategischen Partner Kamaz, an dem die Daimler AG gemeinsam mit der European Bank for Reconstruction and Development 15 Prozent der Anteile hält, erschließt die Nutzfahrzeugsparte von Daimler Europas größten Truck-Markt. So ist Daimler Trucks in Russland mit seinen teilweise lokal produzierten Mercedes-Benz Lkw-Modellen nicht nur im Premiumsegment vertreten, sondern mit importierten Mercedes-Benz Komponenten, die in Kamaz-Lkw verbaut werden, auch im "Modern Domestic Segment" präsent. Dieses aussichtsreiche Volumensegment für Lkw mit moderner Fahrzeugtechnologie soll bis zum Jahr 2020 global mehr als die Hälfte des Marktes für mittelschwere und schwere Lkw ausmachen.
"Ein reiches Produktportfolio, innovative Technologien sowie qualitativ hochwertige Fahrzeugkomponenten von Daimler Trucks überzeugen den strategischen Partner Kamaz und nicht zuletzt unsere anspruchsvollen, russischen Kunden", bekräftigt Andreas Renschler, im Vorstand der Daimler AG zuständig für Daimler Trucks und Daimler Buses.
Gute Aussichten für Mercedes-Benz Trucks Vostok: breiteres Vertriebsnetz und höhere Lokalisierungsrate
Renschler betont: "Mit einer hohen, zweistelligen Wachstumsrate im Verkauf von Mercedes-Benz Lkw dieses Jahr in Russland sind wir sehr zufrieden und haben damit Rückenwind fürs kommende Jahr 2013."
Das Joint Venture Mercedes-Benz Trucks Vostok (MBTV) verbucht neben einem positiven Absatz von voraussichtlich rund 5.000 verkauften Mercedes-Benz Modellen in 2012 im Vergleich zum Vorjahr von rund 2.800 Einheiten weitere Erfolge. Während im vergangenen Jahr ca. 25 % der verkauften Lkw lokal produziert wurden, sind es in 2012 ca. 35 % mit der Aussicht auf über 50 % im kommenden Jahr. Seit der Eröffnung des MBTV-Produktionsstandortes in Chelny 2011 werden dort die Mercedes-Benz Modelle Actros, Axor, Atego und Unimog in Serie gefertigt.
Um näher am Kunden zu sein, hat MBTV das Vertriebsnetz von zunächst 30 Mercedes-Benz Händlerbetrieben in 2011 auf mittlerweile auf 50 Vertriebsstandorte ausgeweitet. Für 2013 sollen es insgesamt 60 Händlerbetriebe für Mercedes-Benz Lkw in Russland sein. Entwicklungen wie diese markieren den nachhaltigen Führungsanspruch der Nutzfahrzeugsparte von Daimler in Wachstumsmärkten wie Russland, Indien und China.
Erfolg für Fuso Kamaz Trucks Rus.: Führend unter japanischen Herstellern von Leicht-Lkw in Russland
Seit dem Produktionsstart des Leicht-Lkw Fuso Canter in 2010 in Naberezhnye Chelny, hat sich der 7,5-Tonner des Joint Ventures Fuso Kamaz Trucks Rus. (FKTR) einen Namen in Russland gemacht. Mit voraussichtlich ca. 2.100 verkauften Einheiten in diesem Jahr im Vergleich zum Vorjahresabsatz von über 1.000 Einheiten etabliert sich FKTR als führender japanischer Lkw-Hersteller im Leicht-Lkw-Segment in Russland. Aus seinem Montagewerk in Naberezhnye Chelny bedient Fuso seit 2012 auch den Markt Weißrussland. Fuso Kamaz Trucks Rus verfügt in Russland über ein flächendeckendes Vertriebsnetz von derzeit 56 Händlerbetrieben - Tendenz weiter steigend.
Das 50:50-Joint Venture FKTR zwischen Kamaz und Daimler mit der Tochtergesellschaft Mitsubishi Fuso Truck and Bus Corporation (MFTBC) wurde im Jahr 2009 gegründet und übernimmt Import, Produktion und Vertrieb von Fuso Lkw in Russland.
Daimler Trucks und Kamaz vertiefen Zusammenarbeit: Daimler-Komponenten für Lkw und Busse von Kamaz
Im vergangenen Monat haben Daimler Trucks und der russische Lkw-Hersteller Kamaz ein Lieferabkommen von zunächst über 7.000 Motoren und 15.000 Achsen unterzeichnet. Seither bezieht Kamaz von Daimler den Diesel-Motor OM 457 für seine Lkw und den Gas-Motor M 906 für seine Busse. Hinzu kommen Vorder- und Hinterachsen ebenfalls für Kamaz Lkw und Busse. Die Komponenten werden komplett montiert aus den Mercedes-Benz Werken Mannheim (Motoren), Kassel und Gaggenau (Achsen) nach Naberezhnye Chelny (Republik Tartestan) in Russland geliefert.
In Zukunft planen beide Unternehmen eine gemeinsame Achsen-fertigung in Russland. Daimlers Nutzfahrzeugsparte will damit ihr Komponenten-Netzwerk in Russland auf- und ausbauen.
Als weitere Zusammenarbeit bei Nutzfahrzeug-Komponenten einigten sich beide Partner Mitte des Jahres auf die Belieferung und schrittweise Lokalisierung von Fahrerhäusern des Mercedes-Benz Axor für die neue Generation der Kamaz-Lkw, die 2013 im Modern Domestic Segment auf dem russischen Markt eingeführt werden soll. Damit erfüllen die Partner die steigenden Kundenanforderungen nach qualitativ hochwertigen und gleichzeitig wirtschaftlichen Lkw im Volumensegment.
Langfristig rechnen beide Hersteller mit einem Absatz von mehr als 20.000 Kamaz Fahrzeugen, die mit Kabinen von Mercedes-Benz ausgestattet sind.
Weitere Informationen von Daimler sind im Internet verfügbar: www.media.daimler.com und www.daimler.com

Über Daimler
Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler Financial Services bietet Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Versicherungen und innovative Mobilitätsdienstleistungen an. Die Firmengründer Gottlieb Daimler und Carl Benz haben mit der Erfindung des Automobils im Jahr 1886 Geschichte geschrieben. Als Pionier des Automobilbaus gestaltet Daimler auch heute die Zukunft der Mobilität: Das Unternehmen setzt dabei auf innovative und grüne Technologien sowie auf sichere und hochwertige Fahrzeuge, die faszinieren und begeistern.
Daimler investiert seit Jahren konsequent in die Entwicklung alternativer Antriebe mit dem Ziel, langfristig das emissionsfreie Fahren zu ermöglichen. Neben Hybridfahrzeugen bietet Daimler dadurch die breiteste Palette an lokal emissionsfreien Elektrofahrzeugen mit Batterie und Brennstoffzelle. Denn Daimler betrachtet es als Anspruch und Verpflichtung, seiner Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden. Daimler vertreibt seine Fahrzeuge und Dienstleistungen in nahezu allen Ländern der Welt und hat Produktionsstätten auf fünf Kontinenten. Zum heutigen Markenportfolio zählen neben Mercedes-Benz, der wertvollsten Premium-Automobilmarke der Welt, die Marken smart, Maybach, Freightliner, Western Star, BharatBenz, Fuso, Setra und Thomas Built Buses. Das Unternehmen ist an den Börsen Frankfurt und Stuttgart notiert (Börsenkürzel DAL). Im Jahr 2011 setzte der Konzern mit mehr als 271.000 Mitarbeitern 2,1 Mio. Fahrzeuge ab. Der Umsatz lag bei 106,5 Mrd. €, das EBIT betrug 8,8 Mrd. €.

Bildunterschrift: Gemeinsam mit dem strategischen Partner Kamaz, an dem die Daimler AG gemeinsam mit der European Bank for Reconstruction and Development 15 Prozent der Anteile hält, erschließt die Nutzfahrzeugsparte von Daimler Europas größten Truck-Markt. Im Bild der Kamaz-Lkw mit Mercedes-Benz Komponenten, für das "Modern Domestic Segment" in Russland. Dieses aussichtsreiche Volumensegment für Lkw mit moderner Fahrzeugtechnologie soll bis zum Jahr 2020 global mehr als die Hälfte des Marktes für mittelschwere und schwere Lkw ausmachen.

Ansprechpartner: Uta Leitner
Telefon: +49 711 17 4 15 26
Fax: +49 711 17 5 20 06
E-Mail: uta.leitner@daimler.com

Pressekontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

uta.leitner@daimler.com

Firmenkontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

uta.leitner@daimler.com

ehemals DaimlerChrysler AG DaimlerChrysler ist in der Automobilbranche einzigartig: Das Angebot reicht vom Kleinwagen über Sportwagen bis hin zur Luxuslimousine und vom vielseitig einsetzbaren Kleintransporter über den klassischen Schwer-Lkw bis hin zum komfortablen Reisebus. Zu den Personenwagen-Marken von DaimlerChrysler zählen Maybach, Mercedes-Benz, Chrysler, Jeep, Dodge und smart. Zu den Nutzfahrzeug-Marken gehören Mercedes-Benz, Freightliner, Sterling, Western Star, Setra und Mitsubishi Fuso. DaimlerChrysler Financial Services bietet Finanz- und andere fahrzeugbezogene Dienstleistungen an. Die Strategie von DaimlerChrysler basiert auf vier Säulen: Globale Präsenz, herausragende Produkte, führende Marken sowie Innovations- und Technologieführerschaft. DaimlerChrysler hat eine globale Belegschaft und eine internationale Aktionärsbasis. Mit 384.723 Mitarbeitern erzielte DaimlerChrysler im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von 142,1 Mrd. Euro.